DRUCKEN WEITER

Gut gerüstet für den Beruf

Zahnmedizinische Fachangestellte absolvierten ihren Abschluss.

Osterode. Zahnärztliche Behandlungsfälle und deren Assistenz wurden in der schulischen Modellpraxis an den BBS I Osterode simuliert, als die Auszubildenden zur Zahnmedizinischen Fachangestellten den praktischen Teil ihrer Abschlussprüfung ablegten.

Neben typischen zahnärztlichen Fallsituationen, erhielten sie Aufgaben aus den Bereichen Behandlungsassistenz, Röntgen, Hygiene und Verwaltung, die es zu bewältigen galt. Am Ende des Tages konnte erfreulicherweise vermeldet werden, dass alle Auszubildenden ihre Prüfung erfolgreich absolviert hatten.

Freisprechungsfeier

Während der Freisprechungsfeier, die in Osterode unter der Leitung der Bezirksstellenvorsitzenden der Zahnärztekammer Hannover-Göttingen Gisela Gode-Troch stattgefunden hat, hat Oberstudienrätin Michaela Melzer als Prüfungsausschussvorsitzende die Kammerbriefe und als Klassenlehrerin die Abschlusszeugnisse der Berufsschule übergeben können.

Vier Schülerinnen haben den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben, Antonia Frier hat als Klassenbeste für ihre guten Leistungen einen Büchergutschein erhalten. Hoffmeister überbrachte als Koordinatorin für die Berufsschule Glückwünsche und überreichte den erfolgreichen Absolventinnen stellvertretend für die BBS I Osterode ein kleines Präsent.

„Behalten Sie sich neben Ihrem handwerklichen Geschick und organisatorischen Talent bei der Verwaltung von Praxisaufgaben Ihre offene, herzliche Art bei."

Michaela Melzer, Oberstudienrätin

Antonia Frier, Peter Gerhards, Nadine Ritter, Michaela Melzer, Nezrina Kajevic, Nicole Hein, Dilara Bleu, Susanne Weitemeyer, Stephanie Jordan, Nadine Hoffmeister, Gisela Gode-Troch und Marika Kurz (von rechts). FOTO: SCHULE

Beste Wünsche für die Zukunft

Die unterrichtenden Lehrkräfte der Schule Susanne Weitemeyer, Peter Gerhards, Nadine Hoffmeister als Koordinatorin der Berufsbildenden Schule für die Berufsschule sowie die Prüfungsausschussmitglieder Marika Kurz und Nicole Hein haben den ehemaligen Auszubildenden viel Erfolg für den weiteren beruflichen Weg und private Zukunft gewünscht.

„Behalten Sie sich neben Ihrem handwerklichen Geschick und organisatorischen Talent bei der Verwaltung von Praxisaufgaben Ihre offene, herzliche Art bei, denn vielen fällt wohl der Weg in die Zahnarztpraxis leichter, wenn an der Anmeldung eine freundliche Zahnmedizinische Fachangestellte sitzt, welche die Patientinnen und Patienten fröhlich begrüßt", so Oberstudienrätin Michaela Melzer abschließend zu den Absolventinnen.

© HARZ KURIER Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, 2019